

# Das Buch des Propheten **Hesekiel**

## **Verfasser und Zeitpunkt der Abfassung**

- Der Autor war Hesekiel (bedeutet "Gott stärkt"), Sohn des Busi, ein Priestersohn.
- Er gehörte der zweiten Wegführung unter König Jojachin an (vgl. 2. Kön. 24,12-15).
- Er lebte in einem eigenen Haus, in Tel-Abib am Fluss Kebar (75 km südlich von Babel).
- Er war verheiratet, verlor seine Frau als Gegenstandslektion für den Verlust des Tempels.
- Er wurde 5 Jahre nach seiner Wegführung berufen (592 v.Chr.), 6 Jahre vor der Zerstörung Jerusalems. Evtl. war er 30 Jahre alt (1,1) = das Alter, in dem Priester den Dienst antraten.
- Seine letzte Botschaft erhielt er 22 Jahre später (570 v.Chr.; 29,17).
- Er erlebte die Erweckung unter Josia, die Zerstörung Jerusalems und die 4 Wegführungen. Er lebte in einer Zeit ohne Hoffnung, in der sich der Fluch aus 5. Mose 28,15ff erfüllt hatte.
- Die Berichte sind chronologisch geordnet, mit Ausnahme der Passagen ab 26,1 + ab 29,17.

## **Empfänger und Grund der Abfassung**

- 1. Die Juden damals, v.a. diejenigen im Exil, aber auch in Jerusalem (Jeremias Schwerpunkt war genau umgekehrt: primär die Juden in Jerusalem, dann auch diejenigen im Exil).
- 2. Die später lebenden Juden, um ihnen den Weg zur Wiederherstellung aufzuzeigen.
- 3. Einige Botschaften richteten sich an die Nachbarvölker Israels.
- 4. Wir lernen Prinzipien der Wiedergeburt und wie die Welt kurz vor dem Gericht aussieht.
- Grund der Abfassung war, dass Israel erkennen solle, dass Gott der Herr ist (77x erwähnt).
- Gott erkennen im Gericht: Falsche Propheten bestritten das Gericht (13; 11,2-3), Hesekiel sollte als Wächter davor warnen. Die Juden sahen, wie sich Gottes Wort erfüllte (33,21).
- Gott erkennen in der Gnade: Hesekiel machte dem Volk Hoffnung im Hinblick auf die Zukunft, wenn der Herr einen Überrest zur Busse und zurück ins Land führen wird (39,28).

## **Gliederung**

- 1-3: 0 = Einleitung: Hesekiels Berufung
- 4-7: A = Die Entvölkerung des Landes
- 8-11: B = Die Herrlichkeit des Herrn verließ den Ersten Tempel
- 12-24: C = Ankündigung der Zerstörung Jerusalems und des jüdischen Volkes
- 25-32: D = Das Gericht über 7 Heidenvölker wegen ihrem Handeln gegen Israel
- 33-39: C = Ankündigung der Wiederherstellung Jerusalems und des jüdischen Volkes
- 40-47,12: B = Die Herrlichkeit des Herrn wird den Tempel im 1000jährigen Reich erfüllen
- 47,13-48,35: A = Die Neubesiedelung des Landes
- Die Wende: Die Zerstörung Jerusalems (33,21ff), vorher: Gericht, nachher: Gnade.

## **Wichtige Themen**

- Thema in Kurzform: Das verdiente Gericht und die unverdiente Gnade über Jerusalem.

### Die Herrlichkeit des Herrn (H.d.H.; 1-3; 8-11; 43-44)

- Hesekiels Dienst beginnt mit der Schau der H.d.H. in der bittersten Stunde seines Volkes (1).
- In den Kapiteln 8-11 verlässt die H.d.H. schrittweise den Tempel wegen Israels Gräueln (8,6). Damit war Jerusalem dem Gericht übergeben, es gab kein Zurück mehr.
- Die H.d.H. wird auf demselben Weg in den Tempel zurückkehren (43,2-5) und nie mehr weichen (44,2). Das wird sich im 1000jährigen Reich erfüllen, im 2. Tempel war keine H.d.H..

### Hesekiels Berufung (1-3; 33)

- Hesekiel wurde zweimal als Wächter berufen (3,17ff; 33,1ff). Seine Verantwortung war das Warnen, nicht die Reaktion seiner Zuhörer. Er war zum widerspenstigen Haus Israel gesandt.
- Bevor er sprechen sollte, musste er Gottes Wort in sein Herz aufnehmen (verdauen; 3,10-11).
- Hesekiels ganzes Leben stand im Zeichen des Dienstes, inkl. seine Ehe und seine Zeit!

### Ankündigung der Zerstörung Jerusalems (4-24)

- Der Beginn der Verkündigung war die bildliche Belagerung Jerusalems, dann sollte Hesekiel die Schuld Israels (evtl. die 390 Jahre von Rehabeam bis zur Zerstörung des 1. Tempels) und Judas (evtl. die 40 Jahre von der Verwerfung Jesu bis zur Zerstörung des 2. Tempels) tragen.

- Hesekiel sah den Götzendienst im Tempel, den Wegzug der H.d.H., das Gericht, das beim Tempel begann (9,6) und die Verschönerung der Gerechten (mit einem t = Kreuz markiert).
- Die Kapitel 12-24 begründeten in 13 Botschaften das Gericht (u.a. 3x Gottes Geschichte mit seinem Volk, das mit einer gebrochenen Ehe verglichen wird; Tadel der Fürsten und falschen Propheten). Die mittlere Botschaft betonte die persönliche Verantwortung des Einzelnen (18).
- Die Erfüllung der Prophetie wurde für alle sichtbar (24,1-2; 33,21).

Das Gericht über die Heidenvölker (25-32 unmittelbar; 35+38-39 in der Endzeit)

- Schwerpunkte sind die Gerichte über Tyrus, Ägypten und Israels Brudervölker. Das Gericht in den Kapiteln 25-32 hat sich in der Geschichte zu einem grossen Teil erfüllt.
- Die wichtigsten Vergehen der Heidenvölker waren Hochmut und der Hass gegen Israel.
- Im Gericht über den Fürsten von Tyrus wird die Macht dahinter (Satan) offenbart (28,12-15).
- Die Kapitel 35 (Edom), 38+39 (Gog & Magog = Russland) werden sich in der Endzeit erfüllen.

Der Weg zur Wiedergeburt und Wiederherstellung Israels (34-39)

- Die Reihenfolge: Rückführung ins Land; Wiederbelebung inmitten des Gerichts; Segnungen.
- Das Gleichnis der Totengebeine zeigt Israel heute als leblosen Körper, ohne Odem, im Land.
- Der Herr wird sein Volk reinigen, ein neues Herz und einen neuen Geist geben (36,24-27).
- Dann erfährt Israel alle Segnungen (u.a. Sieg über den letzten Feind; Besitz des Landes; ein neuer Tempel; die Rückkehr der Herrlichkeit des Herrn; die Herrschaft des Sohnes Davids).
- Gottes Gnade wird bei Israel Scham und Ekel über die eigene Sünde auslösen (43,10-11).

Der neue Tempel und die Neuverteilung des Landes nach Israels Wiedergeburt (40-48)

- Ein solches Gebäude hat es noch nie gegeben, auch ist die H.d.H. noch nicht zurückgekehrt. Dieser Tempel wird einst von Christus selbst (um-) gebaut (Sach. 6,13).
- Die Opfer dienen zum Gedenken an den neuen Bund mit Israel (wie für uns das Abendmahl).
- Der Höhepunkt: Der Herr ist hier! Gott wird bei seinem Volk wohnen (48,35).
- Weitere Themen: Priesterdienst; Feste; Segensstrom; der heilige Bezirk; Verteilung d. Landes.

### Besonderheiten

- Symmetrische Struktur (siehe Gliederung; dazu auch die 13 Botschaften in Hes. 12-24). Jeweils die 1. Botschaft spiegelt die letzte, die 2. Botschaft spiegelt die zweitletzte usw.
- Wichtige Ausdrücke, die nur in Hesekiel oder hier überdurchschnittlich häufig vorkommen: So spricht Gott, der Herr (200x); das Wort des Herrn (61x); Menschensohn (93x); ihr werdet erkennen, dass ich der Herr bin (77x); Haus Israel (78x); widerspenstiges Haus (14x); Gräuel (42x); Götzen (39x); Herrlichkeit des Herrn (18x); Cherubim (17x); Berge Israels (19x).
- Zeitspanne: vom Exil bis zum mess. Friedensreich (mehr als 2600 Jahre Geschichte Israels).
- Viele zeichenhafte Handlungen (Hesekiel als Zeichen: 24,24), Gleichnisse und Visionen.
- Hesekiel wird ausserhalb dieses Buches nicht erwähnt und kaum zitiert. Es gibt jedoch viele Anspielungen auf seine Botschaft, v.a. in Johannes (der gute Hirte) und in der Offenbarung.

### Christus in Hesekiel

- Hesekiel als Typus: Name Menschensohn; er musste die Sünde seines Volkes tragen (4,4-6).
- Erscheinungen des Herrn Jesus: Der erhöhte Herr (1,26; 8,2), der Mann mit dem leinenen Gewand, der die Gerechten kennzeichnete und über die anderen das Gericht ausübte (9-10).
- Christus verliess den Tempel identisch wie die H.d.H. (Mark. 13,1-3) und kehrt identisch zurück.
- Bilder: Der Schössling (17,22-23); der gute Hirte (34,23-30); Gottes Knecht David (37,24-25).
- Die Opfer und der Tempel im 1000jährigen Reich werden an das Werk Christi erinnern.

### Botschaft an uns

- Ist es unser Wunsch, zu erkennen, dass Gott der Herr ist? (= Ziel dieses Buches)
- Nehmen wir das Wort Gottes auf wie Hesekiel? (ins Herz aufnehmen; verdauen; weitergeben)
- Wir stehen an einem ähnlichen Zeitpunkt wie Juda damals, kurz vor dem Gericht Gottes, das wieder beim Haus des Herrn beginnen wird. Lassen wir unser Gewissen wachrütteln?
- Empfinden wir Ekel und Scham über unsere eigene Sünde? Erweckung führt niemals über Selbstgerechtigkeit, sondern über Selbstgericht!
- Verlassen wir uns auf unseren Wohlstand und auf unser Ego? Stolz ist die Sünde Satans und war massgebend für den Fall mancher Nation, z.B. von Tyrus. Hüten wir uns davor!